

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 89. | Samstag, den 13. Juni 1891. | 52. Jahrgang.

Amtlige Bekanntmachungen.

Waiblingen. In dem Rindviehstall der Fabrikanten Gebr. H e ß in Waiblingen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Den 11. Juni 1891. R. Oberamt: L ö y m.

An die Herren Ortsvorsteher.

Behufs Richtigstellung der von dem Amtspfleger auf 31. März d. J. gefertigten Beitrags-Abrechnungs-Urkunde und Liquidation des Markenverbrauchs bei der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherung, werden sämmtliche örtlichen Einzugsstellen ersucht, mit umgehender Post hieher mitzutheilen:

- welcher Markenbestand nach Stückzahl der Marken in den einzelnen Lohnklassen (also je in I., II., III. und IV. Klasse) auf 31. März d. J. vorhanden war;
 - wie viel Marken von diesen einzelnen Lohnklassen seither wieder verwendet d. h. eingeliebt worden sind und
 - welche von den pro 1. Janr. bis ult. März 91 zum Einzug angefallen und verfallenen Beiträgen noch nicht bezahlt worden sind.
- Baldige Besorgung ist sehr erwünscht, da zur Erledigung der Sache nur kurzer Termin gegeben ist.

Waiblingen, den 11. Juni 1891. Oberamtspfleger: A. B. Stadtschultheiß G e l.

Feuerwehr Waiblingen.

Die Spritzenmannschaft für Spritze Nr. 1 hat an Stelle der selbthertigen, nun aber zurückgetretenen Führer, Gemeinderat **Christ. Bubeck** und **Wilh. Blasenbrey** auf den Rest der Dienstzeit neue Führer zu wählen.

Die Neuwahl findet am **Sonntag, 21. Juni**, morgens 8 Uhr, auf dem Rathause statt.

Bemerkt wird, daß die Wahl nur gültig ist wenn mehr als die Hälfte der eingeteilten Mannschaft abgestimmt hat.

Das Kommando: **A l e r m a n n.**

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des **† Salob Friedrich Wöhner**, Bauers hier bringen am **Montag, den 15. d. Mts,**

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 2. Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:



64 Dm. ein 2stöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller im Saß, 1/2tel an einer an das Haus Nr. 27 angebauten 1 1/2stöck. Scheuer im Saß.

angekauft zus. um 2230 M.

10 Ar 99 Dm. Baumacker an der Winnender Straße angekauft um 600 M.

17 Ar 44 Dm. Acker in den Gänzsäckern, mit Gerste angeblümt, angekauft um 500 M.

25 Ar 06 Dm. Acker am Schindener Weg, mit Klee und Angersfen angeblümt, angekauft um 902 M.

14 Ar 58 Dm. Acker in der Wasserstube, mit Kartoffeln angebaut, angekauft um 600 M.

20 Ar 72 Dm. Acker auf der Hegnacher Höhe, mit Dinkel angeblümt, angekauft um 525 M.

16 Ar 77 Dm. Acker im kleinen oberen Feld, mit Dinkel angeblümt, angekauft um 500 M.

15 Ar 69 Dm. Acker im kleinen unteren Feld, mit Dinkel angeblümt, angekauft um 603 M.

9 Ar 59 Dm. Wiese im obern Ring, angekauft um 250 M.

15 Ar 59 Dm. Acker auf der Heerstraße, angekauft um 600 M.

15 Ar 76 Dm. Acker im kleinen Feld, mit Zuckerrüben angebaut, angekauft um 550 M.

16 Ar 79 Dm. Acker auf der Hegnacher Höhe, mit Klee angeblümt, angekauft um 450 M.

15 Ar 31 Dm. Baumwiese in den Wajengärten, angekauft um 555 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 12. Juni 1891.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Auf Antrag der Erben des **† Daniel Mergenthaler**, gew. Gemeinderats hier kommt am nächsten

Donnerstag, den 18. d. Mts,
Vorm. 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum vierten und unwiderruflich letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



2 Ar 15 Dm. ein 3stöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Schindener Straße,

1 Ar 55 Dm. eine 1stöck. Scheuer mit Tenne und Barn hinter dem Haus,

1 Ar 63 Dm. Gemüsegarten hinter der Scheuer, angekauft um 11500 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 12. Juni 1891.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Herr **Verwalter Haubensack** vergibt bei Erbauung eines Wohnhauses vorerst die **Maurer- und Zimmer-Arbeit** und können die Risse samt Voranschlag und Bedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Angebote, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, sind bis **Montag, 15. Juni** Abends 6 Uhr dem Bauherrn einzureichen.

Im Auftrag:

Amtsbstr. **A l e r m a n n.**

Waiblingen.

Friedrichsthaler Gußstahl-Sensen,

in verschiedenen Qualitäten,

Sensenwürbe, Weksteine,

amerikanische Hengabeln,

amerikanische Dunggabeln,

halte bei billigen Preisen zu geneigter Abnahme empfohlen.

Fritz Mayer.

Waiblingen.

● **Kupfer-Vitriol** ●

empfehl. billigt

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Aechte **Friedrichsthaler Gußstahlsensen**, amerikanische **Heu- und Dunggabeln** mit und ohne Stiel, neue stählerne **Patentschüttelgabeln**, **Sensenwürbe**, **Weksteine**, **Zinktümpfe** empfiehlt billigt

Gottlob Weiss.



Neueste **Reben- Baum- Kartoffel- und Spargel-Spritze**

einfach — praktisch — solid.
M. 27.50 und M. 34.—

Ingenieur **Morgenstern**, Stuttgart.
Zuverlässige Agenten gesucht.

Franko-Lieferung.

Waiblingen.
 Sonntag, den 14. Juni,
 großes
Concert & Vorstellung
 der Stuttgarter Komiker-Gesellschaft!
L u z
 im Sternsaal,
 Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr,
 Entrée 20 Pfennig.

Segnach.
Einladung!

Morgen
 Sonntag, den 14. Juni
 werde ich in dem Staatswald Hardt beim sogenannten
 Schleßplatz, wirtschaften.
 Gutes Bier bei musikalischer Unterhaltung
 (Militär-Musik) ist anzutreffen.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Karl Reichert,
 zur Linde.

Waiblingen.
**Großer Ausverkauf in
 Stroh-Hüten.**

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich mein großes Lager in
Stroh-Hüten, (für Damen, Herrn & Kinder)
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Knaben- und Mädchen-Hüte
 schon von 40 Pfennig an. Hochachtungsvoll
Fr. Roller, Marktplatz.

Holzhandlung.

Von unseren oberbayerischen Sägewerken halten wir hier
 stets trockenes Lager speciell in
 16' langen, 3" starken, 4—12" breiten Brettern sowie Latten
 zu billigen Preisen. Abgabe in jedem Quantum. Waggonsladung n
 direkt ab Werk. Für Kistenfabriken, Zimmer- und Schreiner-Meister,
 Schieferbeder etc. etc. beste Bezugsquelle.

Bayer & Leibfried
 in Esslingen.
 Schelzthorstr. 25.

Cement-Röhren,

Pferde-, Vieh-, Schweine- und Brunnenröhrge, Boden-Plätt-
 chen, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, sowie Betonir-
 ungs-Arbeiten jeder Art empfehlen
Krutina & Möhle, Untertürkheim.

Kupfer-Vitriol

krystallisiert und gemahlen liefern in beliebigen Mengen
Stuttgart,
 51 Hauptstätterstr. **Schmidt & Dihlmann.**



**Hamburg-Amerikanische
 Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**
 Express-
 und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und grössten
 deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
 Post-Dampfschiffen

von **Hamburg** nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Mexico
La Plata	Afrika	Havana

Nähere Auskunft erteilt: Fritz Mayer, Gottl. Billinger,
 Kaufmann, Gottl. Weisk, Waiblingen; D. Weiz, Winnenden;
 Wilhelm Groß, Winnenden, W. Lindauer, Geradstetten.

Waiblingen.
Gasthaus z. Traube von G. Hölder.
 Morgen Sonntag, den 14. Juni,
musikalische Unterhaltung
 von der hiesigen Stadt-Kapelle
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Waiblingen.
**Weingärtner- und Güterbesitzer-
 Verein.**

Nächsten Sonntag, den 14. Juni,
 Nachmittags 4 Uhr

Versammlung

im Lokal (Gasthaus zur Sonne.)
 Besprechung über die Anschaffung von Nebstutzen sowie Aus-
 teilung von gedruckten Belehrungen über den falschen Wehltau.
 Wozu die Mitglieder sowie auch Nichtmitglieder freundlichst einge-
 laden sind.

Der Ausschuss.

Stuttgart.
 Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt

2300 Rbm. Remsand

welche im Laufe des Sommers 1891 franco Bahnhof Stuttgart abzu-
 liefern wären, zu veraccordiren.

Der Sand mus grobkörnig und schlammfrei, also reiner
 Flussand — kein Grubenand — sein. Die Offerte sind längstens bis
 Montag den 15. d. Mts. vormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete
 Stelle, mit einer Qualitätsprobe einzusenden.

Es kann auf das ganze Quantum, oder auf einen beliebigen Teil
 desselben submittirt werden.

Den 9. Juni 1891.

Städt. Straßenbau-Inspection
Kemmler.

Waiblingen.
Tricot-Gaissen,
 in großartigster Auswahl schon von 1 M. 30 Pf. an, empfehlen
Geschw. Gamer,
 bei der kleinen Kirche.

Um mit den

Hüten

aufzuräumen, verkaufen wir von heute ab sehr schöne Kinder-Hüte
 von 30 Pf., Damen-Hüte von 75 Pf. an. Die Obigen.

Vorsichtige Haushalter versehen sich rechtzeitig mit **Zacharias-
 Pillen**, um für Notfälle sofort ein ausgezeichnetes, nie verderbendes
 Abführmittel parat zu haben. Preis nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Pillen.
 Man achte auf den Verschlussstreifen mit der Bezeichnung: **Garantirt
 unschädlich.** Erhältlich in allen größeren Apotheken.

Konservativer Verein.

Montag, den 15. Juni,
 im „Löwen“.

Kirschen-Kuchen,

sowie

Torten,

hat im Ausschitt

Chr. Wieland,
 Conditior.

Waiblingen.
 Ein fleißiges, ehrliches

Mädchen

von 16—18 Jahren wird zum so-
 fortigen Eintritt gesucht.

Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Abgetragene

Robrstiefel

kauft fortwährend.

J. Dohler, Schuhmacher,
 wohnh. b. G. Bäcker Karle 2 Treppen.

**Den Klee- und
 Gras-Ertrag**

von 15 Ar im Kostsol hat zu verkaufen.
Buchdrucker Buck.

Waiblingen.

Das Heugras

von: 3/4 Morgen Baumgut im
 Kostsol, 1/2 Morgen Baumgut im
 Galgen, 1/4 Morgen Wiese im Regen-
 bach verkauft. **H. Suhl.**

Waiblingen.

Unterzeichneter bringt das

Heugras

von 3 1/2 Viertel in den Schipperts-
 äcker, am nächsten

Montag, den 15. Juni,
 Mittags 1 Uhr

auf dem Platz zum Verkauf.

Jmanuel Pfeleiderer,
 Gerber.

Waiblingen.

Den

Heu-Grasertrag

von 1 Morgen hat zu verkaufen.
Westhäuser, Schreiner.

Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,

Laden und Fabrik Gartenstraße 37.
Hauptspezialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschen

aus nur guten, ächtfarbigen und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung. Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampftrieb.

Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges. Anfertigung von Bett- & Leibwäsche, bestickt und gezeichnet nach den neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten. Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc. Alle Sorten Bettdecken in Wolle und Baumwolle. Großes Lager in bestgereinigten Bettfedern und Daunen, Matratzenhaaren en detail & en gros



Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise. Kataloge und Muster stehen gerne zu Diensten.

Versandtgeschäft nach allen Gegenden.

J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.

Waiblingen.
Verkauf einer württ. Staatsobligation.

Eine 4% württbg. Staatsobligation im Nennwert von 857 M. 14 Pf. wird verkauft.

Vom wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.
Unterzeichnete verkauft ihre sämtl. Athe

Fabrikat,
bestehend in 1 Klavier, etwas Schreinwert, Fruchtstade, 1 Schnellwage, Gartengeschirr, und sonst allgemeiner Hausrath.

Ferner habe ich 1 Viertel Gemüsegarten an der Weinsteiner Straße neben Adlerwirt Klengel und G. Kauffmann, junr. zu verkaufen.

Oetinger, Wittwe.

Waiblingen.
Konzert-Cithar
zu verkaufen. Näheres bei

Gustav Bauder
Flaschnermeister.

Waiblingen.
Getragene Stiefel
kauft
Gottlob Letters, Schuhmacher.

Waiblingen.
Eine großtrachtige Kuh hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.



Waiblingen.
20 Ar hohen Klee im Rommelshäuser Weg Circa 30 Ar Heugras im Kofstohl hat zu verkaufen.

Dötterer.

Waiblingen.
Einen 1/2 Morgen hohen und 1 Viertel dreiblättrigen Klee hat zu verpacken

Wilhelm Blessing.

Waiblingen.
22 Ar hohen Klee im Sackträger verkauft

G. Böhringer, Bäcker.
Man versammelt sich Montag Mittag 1 Uhr auf dem Platz.

Waiblingen.
Den Grasertrag,
1 1/2 Viertel im Sämann und ein Viertel im Schrenbach, hat zu verkaufen.
Braun, Schreiner, sen.

Waiblingen.
Den Klee- & Gras-Ertrag von 3 Parzellen verkauft. Wölpert, Schreiner.

Waiblingen.
Das Heugras
von 5 Viertel Platz hat zu verkaufen. Citrazl Carl's Witwe.

Waiblingen.
Ausnahmsweis junges, fettes Kuhfleisch per Pfund 50 Pf., empfiehlt Metzger Hess.

Waiblingen.
Eine freundliche Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern nebst allen Erforderntissen, hat auf Jakob zu vermieten.

Chr. Spaich, Kübler, Schmidenerstr.

Waiblingen.
Verbesserte Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co. in Dresden. Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Haut unreinigkeiten und Hautauschläge, wie: Milchesser, Flechten, Finnen, Leberflecke etc. Borr. á St. 50 Pf. bei: W. Herrlinger Wc.

Stuttgart.
Seiden- Hüte Filz-Hüte Plüschhüte
in größter Auswahl empfiehlt W. Klumpp, Hutmacher, Girschstraße 5.

Waiblingen.
Ein junger, solider, kräftiger Mann findet sofort im Güterschuppen

dauernde Stelle bei Kauffmann, Güterbeförderer.

Zwei tüchtige, solide Ringofenbrenner werden zu sofortigem Eintritt gesucht. Nähere Auskunft gibt die Red. d. Bl.

Waiblingen.
Ein tüchtiges Mädchen nicht unter 18 Jahren wird bei guter Behandlung und gutem Lohn gesucht aufs Ziel. Bei wem? sagt die Redaktion.
Vom Raucher dem Freunde empfohlen wird der Holländ. Tabak 10 Pfd. sco. 8 M. täglich bei B. Becker in Seesen a. Satz nachbestellt. (Notariell erwiesen.)

Württemberg.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, am 9. Juni d. J. die Stelle eines geistlichen Afffors bei dem Evangelischen Konsistorium dem Stadtpfarrer Wunderlich in Cannstatt unter Verleihung des Titels und Rangs eines Oberkonsistorialrats zu übertragen.

Stuttgart, 11. Juni. Die Wiedergenesung Seiner Majestät des Königs schreitet in erfreulicher Weise fort. Heute konnten Höchstdieselben sich zum erstenmal seit Höchstherr Erkränkung wieder auf die Villa begeben. Gestern abend empfingen Seine Majestät den Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Frhn. v. Mittnacht; heute und in den nächsten Tagen werden Höchstdieselben auch die übrigen Herren Staatsminister empfangen.

** Waiblingen, 12. Juni. Hervorragende, edle Thaten, Rettung von Mitmenschen oft mit eigener Lebensgefahr, besondere Dienstleistungen in allerlei Fällen des Lebens lassen sich nicht mit Gold oder Silber bezahlen; sie ehren den Helfer und Retter durch sich selbst. Das Bewußtsein, dem Nächsten Hilfe gebracht zu haben, lohnt und krönt solch schöne That. Wie herrlich sind doch die Beispiele der mannigfachen Rettung aus Lebensgefahr! Wie edel gesinnt ist der Wohlthäter, welcher nach vollbrachter Hilfe unter der freudigerregten Menge der Zuschauer verschwindet! Die Gallus Weisker'sche Stiftung ist es in Waiblingen und Schorndorf, aus welcher solche wahre Menschenfreunde, wenn sie zur Kenntnissnahme der Behörde gelangen, auch äußerlich eine Anerkennung in (hinjender Münze) erfahren. Solche Anerkennung muß jedermann freuen, jedoch darf sie nicht allein eine Aufmunterung zu fernem

Helfen und Retten — wo's nothut — sein, hiezu bedarf es vielmehr des Triebes der Nächstenliebe, des Bewußtseins treuer Pflichterfüllung gegen seinen Mitmenschen. —

* Waiblingen, 12. Juni. Ein hiesiger Metzger war gestern mit einem zum Schlachten bestimmten Stück Vieh von einem Orte der Umgegend auf dem Wege hieher. Als er mit seinem vierfüßigen Begleiter die Endersbacher Straße passierte, schien das Hornvieh trotz der gegenwärtig gerade nicht besonders „schwülen“ Temperatur plötzlich die Luft angewandelt zu haben, ein kaltes Bad zu nehmen, denn es entriß seinem Führer, eilte die Straßenböschung hinab und sprang in der Nähe der Weinsteiner Brücke in die vorbeistießende Rems. Da letztere an dieser Stelle ziemlich tief ist, so gelang es erst nach sehr geraumer Zeit und mit vieler Mühe, sowie unter Zuhilfenahme einer beträchtlichen Anzahl von Männern, das Kind, welches dem Ertrinken nahe war mittels Seile an's Land zu befördern.

Kleinhappach. In dem Weinberg des Friedrich Ritter sind seit 8 Tagen blühende Trauben zu sehen.

Stuttgart. Am 28. d. M. findet hier der Verbandstag der Ziegeleibesitzer Württembergs statt, zu welchen auch Geschäftsgenossen aus den angrenzenden Ländern erwartet werden.

— Wie sich Alles — Lehrer, Techniker, Rechtsanwälte u. zu Landesvereinen zusammenschart, so soll jetzt auch ein württ. Pfarrverein für Geistliche evang. Konfession in's Leben gerufen werden.

Schorndorf. Die Felbbereinigung gewinnt im Bezirk eine immer größere Ausdehnung. Nachdem in Winterbach ein Unternehmen nahezu vollständig durchgeführt und in der Gemeinde Hohengehren ein solches in der Ausführung begriffen ist, wurde in jüngster Zeit auch in

Schorndorf die Inangriffnahme einer Vereinigung beschlossen, in der Gemeinde Haubersbronn ist eine Abstimmungstagsfahrt bereits anberaumt, und in Ober- und Unterurbach sind die Vorbereitungen soweit gediehen, daß in aller nächster Zeit ebenfalls zur Beschlußfassung geschritten werden kann.

F r e u d e n s t a b t. 10. Juni. Heute zog unser neu ernannter Dekan Lic. th. Zeller hier auf und wurde von den bürgerlichen Kollegien, dem Kirchengemeinderat, den ev. Geistlichen und dem Lehrer-Kollegium am Bahnhof empfangen. Stadtschultheiß Hartmann begrüßte ihn im Namen der Stadtgemeinde und Helfer Majer hieß ihn im Auftrag des Kirchengemeinderats herzlich willkommen, worauf Dekan Zeller für den freundlichen Empfang dankte und sich vom Stadtvorstand die anwesenden Mitglieder der bürgerl. Kollegien und des Kirchengemeinderats, von Helfer Majer die Lehrer vorstellen ließ. Als Dekan Zeller in dem festlich geschmückten Dekanathause angelangt war, brachten ihm die Lehrer mit ihren Schülern ein Ständchen; Oberl. Schweikhardt begrüßte Namens der Lehrer den Vorgesetzten und Seelsorger in einer Ansprache, worauf Dekan Zeller für diese herzlichen Glückwünsche dankte, wobei er seiner Freude über das gute Einvernehmen, das, wie er erfahren habe, hier zwischen Geistlichen und Lehrern bestehe, Ausdruck gab. (Schw. M.)

S a r b e i m bei Wallbörn, 9. Juli. Gestern Abend schlug der Blitz hier in ein Haus im oberen Dorfe in den Stall, wobei drei Stück Vieh erschlagen wurden. Von da fuhr er in die angebaute Scheuer und zündete. Drei Scheunen und ein Haus wurden durch das Feuer zerstört. Die Beschädigten sind teilweise versichert.

S t e i n h e i m im Stubenthal, 7. Juni. Der Knecht eines hiesigen Bierbrauers fütterte gestern Abend die 5 Pferde seines Herrn mit Malz. Ein sehr wertvolles (es hat 1200 M. gekostet) lag diesen Morgen verendet im Stalle. Der Magen war demselben gepackt.

P f r u n g e n r i e d, 9. Juni. Letzten Freitag hat ein im hiesigen Lortwerk beschäftigtes Mädchen aus Königssegwald plötzlich die Arbeit verlassen, über Unwohlsein geklagt und sich auf den Weg nach Hause begeben. Auf dem Heimweg ist sie aber plötzlich Mutter geworden und hat alsdann ihr Kind noch eine gute halbe Stunde weit im Schurze nach Hause getragen.

— In **S i n g e n a. d. Fils** starb in einem Alter von 53 Jahren der sog. „kranke Johannes.“ Dieser unglückliche Mann war 35 Jahre lang ununterbrochen infolge von Gliederschwäche ans Krankenlager gefesselt während welcher Zeit die hingebende Liebe und Pflege seiner Angehörigen, die Besuche von Freunden, sowie milde Gaben aus Nah und Fern nach Kräften ihm sein schweres Dasein zu erleichtern versuchten.

— Eine **L e i c h e n b e g l e i t u n g**, bei welcher 72 Personen zur Familie der Verstorbenen gehören, dürfte eine Seltenheit sein; in **M ö h r i n g e n a. d. Fildern** folgten dem Sarge einer 82jährigen Witwe 8 Kinder, 47 Enkel und 17 Urenkel.

Auswärtige Todesfälle.

Geislingen a. St.: Stephan Bohrmann, Schmiedmeister.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 9. Juni. Die Truppenbesichtigung auf dem Bornstedter Felde hatte unter seltener Ungunst der Witterung zu leiden. Bereits auf dem Hinritt wurde der Kaiser durch einen heftigen Gewitterregen völlig durchnäßt. Auf dem Bornstedter Felde ließ sich die Kaiserin nicht abhalten, trotz des andauernden Regens zu Pferde zu steigen, und auch der Kronprinz, der heute zum erstenmale einer Besichtigung auf einem Pony betwohnte, wurde völlig durchnäßt. Beim Schlußzergehen setzte sich der Kaiser an die Spitze des Regiments und nahm mit gezogenem Pallastuch und in schärfster Gangart sämtliche Hindernisse. — Nach Beendigung der Übungen erschien im Neuen Palais der Reichskanzler zum längeren Vortrag.

B e r l i n, 11. Juni. In der heutigen Verhandlung des Abg.-Hauses verweigerte Sapri die Mitteilung des Materials über die Getreidezölle, das auf Schätzungen beruhe und größtenteils vertraulich sei. v. Sydow (Landwirtschaftsminister) betonte, eine Mittelernste sei zu erwarten. Man rechnet auf die Ablehnung des d. freif. Antrags mit motivierter Tagesordnung, die jedoch bis jetzt nicht eingebracht ist.

— Dem Vernehmen nach verhandelt die **P f o r t e** mit Krupp wegen bedeutender Kanonen- und Munitionslieferung. Krupp wollte kürzlich in Konstantinopel und wurde auch vom Sultan empfangen.

B r e m e n, 11. Juni. Infolge des Streiks der Heizer und Kohlenzieher des Nordb. Lloyd's fanden gestern Abend in Bremerhaven vor der Lloydagentur in der Bürgermeister-Schmidtstraße ernstere Aufrührungen statt, sodaß die Schutzmannschaft mit dem Säbel einschreiten mußte. Die Menge zerstreute sich erst 11 Uhr nachts, nachdem die Schutzmannschaft aus Lehe und Seestemünde verstärkt worden und die Städtische Feuerwehr mit der Dampfspritze thätig gewesen war. 2 Schutzleute wurden verwundet. Von maßgebender Seite verlautet: Trotz des Ausstandes der Heizer und Kohlenzieher wird die Abfahrt der Lloyd-Dampfer voraussichtlich ebenso pünktlich wie bisher erfolgen.

W i t t e n b e r g, 9. Juni. Hier mußte ein 21jähriger Buchhandlungsgehilfe öffentlich als Verschwender erklärt werden. Derselbe hatte den dritten Teil seines 72 000 M. betragenden Vermögens innerhalb 14 Tagen mit seiner „Braut“ durchgebracht.

In **W e i s e n h e i m a. S.** erschlug die Frau eines Sattlers Kohl im Streite ihren Mann mit einem Stein. Die Thäterin wurde sofort verhaftet.

In **B r o n n e n** rief sich ein älterer Mann einen Holzsplitter in die Hand. Es nicht beachtend, verschlimmerte sich die Hand immer mehr. Er wurde in das hiesige Bezirkskrankenhaus verbracht, wo ihm der Arm abgenommen werden mußte.

— In **R o r l** erhängte sich ein Mädchen von 25 Jahren aus Furcht, sie möchte einen Mann nicht bekommen.

— Die **S c h u m a c h e r m e i s t e r** in **U e b e r l i n g e n** machen in der Zeitung bekannt, daß sie sich, um dem bisherigen Mißstandes zu langen Borgens entgegenzutreten, dahin geeinigt haben, jeweils am 1. Jan. und 1. Juli der laufenden Jahre die Rechnungen ihrer werten Kundschaft zu senden, unter der Bedingung, daß die jeweiligen Rechnungsbeiträge, falls diese nicht nach Verlauf von 4 Wochen vom Zustellungstage an bezahlt sind, mit fünf Prozent belastet werden.

Ausland.

B e r n, 9. Juni. Letzten Samstag zog ein fürchterliches Hagelwetter von Winterthur über Frauenfeld bis zum Bodensee, das alle Hoffnungen des Landmannes mit einem Schläge vernichtete. Ähnliche Meldungen kommen auch aus den Kantonen Freiburg und Baselland.

W i e n. Im Abgeordnetenhaus brachte die Regierung ein Gesetz ein zur Hintanhaltung der **T r u n k s t i c h t**.

B e l g r a d, 10. Juni. Der gefangen gewesene Berliner Kaufmann Israel besitzt einen Brief des türkischen Räuberhauptmannes Athanas, in welchem dieser erklärt, Räuber geworden zu sein, weil er unschuldig über fünf Jahre eingekerkert war.

R o m, 10. Juni. Der König hat gestern das Domfest in Orvieto besucht; dabei wurde er zum erstenmale im Gebiete des ehemaligen Kirchenstaats von dem Erzbischof und dem Domkapitel feierlich begrüßt. Man sagt die Begrüßung sei mit ausdrücklicher Genehmigung des Papstes erfolgt. — Die „**Röln. Volks-Ztg.**“ sagt, dies werde als ein Beweis der Besserung der Beziehungen zum Vatikan seit Cispis's Fall angesehen.

N e a p e l, 11. Juni. Aus geöffneten Spalte des Vesuviegels ergießt sich fortwährend Lava; die letzte Nacht fand leichter Aschenregen statt. Ein baldiger großer Ausbruch des Vesuv wird erwartet.

— Nach Petersburg sind viele Polen und Russen aus **B r a s i l i e n** mittellos zurückgekehrt; sie erzählen, daß sie von den brasilianischen Pflanzern wie Sklaven mißhandelt worden seien.

S t o c k h o l m. In der durch ihre reichen Kupferminen bekannten Stadt **F a l u n** entzündete sich dieser Tage in einem Gebäude eine Eisenkiste mit 26 000 Dynamitknallhütchen. Die Folgen waren grauenhaft; der obere Teil des Gebäudes ward zerstört und das Dach vollständig fortgeschlendert. Auf einem Dache der Nachbarschaft fand man den kopf-, arm- und beinlosen Körper eines 14jährigen Knaben, der die Kiste zu öffnen versucht und dadurch die **E x p l o s i o n** herbeigeführt haben soll.

L o n d o n, 11. Juni. Sämtliche Blätter greifen den Prinzen von Wales wegen des Vaccaratprozesses in heftiger Weise an. Morning Post und Daily News erklären den Prinzen den Thronfolge für unwürdig. Selbst die konservativen Blätter verurteilen scharf die Gesellschaft des Prinzen.

L i v e r p o o l, 11. Juni. Nach Spezialmeldungen aus Loango sind alle Mitglieder der französischen im Juli v. J. unter Führung Crampels nach dem Nadssee abgegangenen Expedition von den Eingeborenen getötet, die meisten aufgefressen worden. Die Bewohner des Ubangui-Gebiets sind, wie der kathol. Missionar Augouard schreibt, arge Kannibalen, die bei jeder Gelegenheit Menschenfleisch schmausen, und behaupten, weil der Mensch ein edleres Geschöpf sei als jedes Tier, so sei auch sein Fleisch dem Tierfleisch vorzuziehen. Hier ist die neueste Crampel'sche Expedition von ihrem Schicksal ereilt worden.

Verstärkendes.

— Am letzten **N a g o l d e r** Markt kam ein seltsamer Kauf zum Abschlusse. (?) Ein Bauer aus D. war mit einer Kuh anwesend und verlangte von einem Metzger 180. Nach antwortete der Metzger: Du bekommst 300 M., aber in wöchentlichen Raten von 20 Pf. Das hohe Angebot überraschte den Bauern so sehr, daß er sofort einschlug und der Handel war abgeschlossen. Berechnet hat der Bauer nicht, denn wenn er das Facit gefunden hätte, daß er erst in 28 Jahren und 44 Wochen vollständig bezahlt werde, und dazu noch die Zinsen von 180 M. (seiner Forderung) in Betracht gezogen hätte, würde er wohl das Unsinntige des Kaufbetrags begriffen haben.

— Eine seltene **M i t t e r n a c h t** ist gegenwärtig im Besitze des Herrn Oberförster v. Baumbach in **E l l w a n g e n**, ein Rehtzchen das vollständig fuslos ist, es fehlt auch jedweder Ansatz für die Läufe des Wildes. Das ganze bewegungslose Tierchen wurde von einem Waldschützen gefunden, und da es sicherlich in diesem hilflosen Zustand von der Muttergaisse verlassen worden wäre, nach Ellwangen verbracht, wo es mittels des „Nemelo“ mit Milch ernährt wird, doch ist es wohl zweifelhaft, ob das Geschöpf längere Zeit am Leben erhalten werden kann.

Handel und Verkehr.

E s l i n g e n, 10. Juni. Auf dem heutigen Wochenmarkt waren **R i r s c h e n** bereits von 12 Pf. an per Pfund zu haben.

B o m b a n d e. Welch hohe **P r e i s e** schönes, raffines **Z u c k t v i e h** erzielt, zeigt aufs Neue ein von Hrn. Karl **T r a u b** zum „Schwanen“ in **D a l i n g e n** abgeschlossener Handel; derselbe verkaufte 4 je 1 1/2-jährige (nicht trüchtige Rabbinen) um die **S u m m e** von **z u s a m m e n 1 5 2 4 M.** Die Tiere kommen nach **M e l t i r c h**.

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 14. Juni. 9 Uhr Predigt: Diakonatsverweser Stadtvikar **L a u r m a n n**.

1 1/2 Uhr Christenlehre: Diakonatsverweser Stadtvikar **L a u r m a n n**. (ältere Abteilung.)

Mittwoch, 17. Juni. 6 Uhr Bibelst.: Stadtvikar **L a u r m a n n**.

Freitag, 19. Juni. 9 Uhr Kinderl.: Vik. **E s e n w e i n**.